

Das erste Buch Moses (Genesis)

- 1 Am Anfang schuf GOTT den Himmel und die
2 Erde. *Die Erde war aber unsichtbar und un-
bearbeitet, und Finsternis war über der Tiefe;
und Gottes Geist drängte über dem Wasser an.
3 *Und GOTT sprach: „Es entstehe Licht“, und es
4 entstand Licht. *Und GOTT sah das Licht, dass
es schön ist. Und GOTT schied zwischen dem
5 Licht und zwischen der Finsternis. *Und GOTT
nannte das Licht Tag und die Finsternis nannte
er Nacht. Und es wurde Abend und es wurde
Morgen, der erste Tag.
- 6 *Und GOTT sprach: „Es entstehe ein Fir-
mament inmitten des Wassers, und es wird
ein Trenner sein zwischen Wasser und Was-
7 ser“, und es geschah so. *Und GOTT schuf das
Firmament, und GOTT schied zwischen dem
Wasser, welches unterhalb des Firmaments war,
und zwischen dem Wasser, dem oberhalb des
8 Firmaments. *Und GOTT nannte das Firmament
Himmel. Und GOTT sah, dass es schön ist. Und
es wurde Abend und es wurde Morgen, der
zweite Tag.
- 9 *Und GOTT sprach: „Das Wasser, das unter-
halb des Himmels, werde zu *einer* Sammlung
zusammengezogen und das Trockene werde
10 sichtbar“, und es geschah so. *Und GOTT nannte
das Trockene Erde und die Systeme der
Wasser nannte er Meere. Und GOTT sah, dass es
11 schön ist. *Und GOTT sprach: „Die Erde lasse
Weidekraut keimen, das Samen gemäß der Art
und gemäß der Ähnlichkeit sät, und fruchtbares
Gehölz, das Frucht hervorbringt, welche seinen
Samen gemäß der Art auf der Erde in sich
12 hat“, und es geschah so. *Und die Erde brachte
Weidekraut hervor, das Samen gemäß der Art
und gemäß der Ähnlichkeit sät, und fruchtbares
Gehölz, das Frucht hervorbringt, welche seinen
Samen gemäß der Art auf der Erde in sich hat.
13 Und GOTT sah, dass es schön ist. *Und es wurde
Abend und es wurde Morgen, der dritte Tag.
- *Und GOTT sprach: „Es sollen Lichter ent- 14
stehen an dem Firmament des Himmels zur
Beleuchtung über der Erde, um zwischen dem
Tag und zwischen der Nacht zu scheiden; und
sie seien für Zeichen und für Zeiten und für
Tage und für Jahre. *Und sie seien zur Beleuch- 15
tung an dem Firmament des Himmels, sodass
sie auf die Erde leuchten.“ Und es geschah so.
*Und GOTT schuf die zwei Lichter, die großen, 16
das Licht, das große, zur Regierung des Tages,
und das Licht, das kleinere, zur Regierung der
Nacht, und die Sterne. *Und GOTT setzte sie in 17
dem Firmament des Himmels, sodass sie auf
die Erde leuchten *und den Tag und die Nacht 18
regieren und zwischen dem Licht und zwischen
der Finsternis scheiden. Und GOTT sah, dass es
schön ist. *Und es wurde Abend und es wurde 19
Morgen, der vierte Tag.
- *Und GOTT sprach: „Das Gewässer führe 20
Seekreaturen mit lebendigen Seelen heraus und
Vögel, die über der Erde durch das Firmament
des Himmels fliegen“, und es geschah so. *Und 21
GOTT schuf die Seeungetüme, die großen, und
jede Seele der lebenden Seekreaturen, welche
das Gewässer gemäß ihren Arten herausführte,
und jeden gefiederten Vogel gemäß der Art.
Und GOTT sah, dass es schön ist. *Und GOTT 22
segnete sie, er sagte: „Wachst und vermehrt
euch und füllt das Wasser in den Meeren, und
die Vögel sollen sich auf der Erde vermehren.“
*Und es wurde Abend und es wurde Morgen, 23
der fünfte Tag.
- *Und GOTT sprach: „Die Erde führe leben- 24
dige Seelen gemäß der Art heraus, Vierfüßler
und Kriechtiere, sowohl Wildtiere der Erde als
auch Viehtiere und alle Kriechtiere gemäß der
Art“, und es geschah so. *Und GOTT schuf 25
die Wildtiere gemäß der Art und die Viehtiere
und alle Kriechtiere der Erde gemäß ihrer Art.
Und GOTT sah, dass es schön ist. *Und GOTT 26

1:2 unbearbeitet ♦ o. uneingerichtet, unzugerüstet 1:2 Tiefe ♦ o. Abyss 1:2 drängte an ♦ o. führte mit sich
1:10 Systeme ♦ o. Geflechte 1:11 Art ♦ w. Geschlecht; s.a.f. 1:20 Seekreaturen ♦ d.i. alles, was schwimmt;
s.a.f. 1:24 Kriechtiere ♦ o. Reptilien, Amphibien, Insekten; s.a.f.

sprach: „Lasst uns Menschen machen gemäß *unserem* Bild und gemäß der Ähnlichkeit; und sie sollen über die Fische des Meeres und die Vögel des Himmels und über die Viehtiere und die ganze Erde und alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen, regieren.“ *Und GOTT schuf den Menschen; gemäß Gottes Bild schuf er ihn; männlich und weiblich schuf er sie. *Und GOTT segnete sie, er sagte: „Wachst und vermehrt euch und füllt die Erde und bemächtigt euch ihrer, und regiert die Fische des Meeres und die Vögel des Himmels und alle Viehtiere und die ganze Erde und alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen.“ *Und GOTT sprach: „Siehe, ich habe euch jedes saatzfähige Kraut, das Samen sät, welches auf der ganzen Erde ist, und jedes Gehölz, welches an sich selbst Frucht mit saatzfähigem Samen hat – es wird euch zur Speise sein, *auch allen Wildtieren der Erde und allen Vögeln des Himmels und jedem auf der Erde kriechenden Kriechtier, welches eine lebendige Seele in sich selbst hat –, und jedes grüne Kraut zur Speise gegeben.“ Und es geschah so. *Und GOTT sah alles, so viel er geschaffen hat, und siehe, es ist sehr schön. Und es wurde Abend und es wurde Morgen, der sechste Tag.

2 *Und der Himmel und die Erde und ihre ganze Ordnung wurden vollendet. *Und GOTT vollendete an dem Tag, dem sechsten, seine Werke, welche er gemacht hat; und GOTT ruhte an dem Tag, dem siebten, von allen seinen Werken, welche er gemacht hat. *Und GOTT segnete den Tag, den siebten, und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, welche GOTT zu tun begonnen hat.

4 *Dies ist das Buch der Schöpfung des Himmels und der Erde: damals entstanden sie, an welchem Tag GOTT den Himmel und die Erde schuf, *und jegliches Grün des Feldes, ehe es auf der Erde wuchs, und jegliches Kraut des Feldes, ehe es aufsprass; denn der HERR GOTT hatte nicht auf die Erde regnen lassen, und es gab keinen Menschen, um sie zu bearbeiten. **6** *Aber eine Quelle stieg aus der Erde empor und bewässerte die ganze Oberfläche der Er-

de. *Und GOTT bildete den Menschen: er hat Staub von der Erde genommen und hauchte den Lebensodem in sein Angesicht hinein; und der Mensch wurde zur lebendigen Seele. *Und der HERR GOTT pflanzte das Paradies in Eden gegen Osten und er setzte dort den Menschen ein, welchen er gebildet hat. *Und GOTT ließ aus der Erde jegliches Gehölz emporkommen, reizend zum Ansehen und schön zum Essen, auch das Gehölz des Lebens inmitten des Paradieses und das Gehölz, um Erkenntnis vom Schönen und Bösen zu haben. *Aber ein Fluss geht aus Eden heraus, das Paradies zu bewässern; von dort teilt er sich in vier Hauptströme. *Der Name von dem ersten ist Pison; dieser umkreist das ganze Land Hevilas, da wo das Gold ist. *Und das Gold jenes Landes ist schön, auch ist dort die Kohle und der Stein, der Praser. *Und der Name von dem Fluss, dem zweiten, ist Gihon; dieser umkreist das ganze Land Äthiopiens. *Und der Fluss, der dritte, ist der Tigris; dieser geht Assyrien entgegen. Aber der Fluss, der vierte, dieser ist der Euphrat.

*Und der HERR GOTT nahm den Menschen, welchen er gebildet hat, und setzte ihn in dem Paradies der Üppigkeit ein, um es zu bearbeiten und zu bewahren. *Und der HERR GOTT gebot dem Adam und sagte: „Von jedem Gehölz, dem in dem Paradies, dürft ihr als Speise essen; *aber von dem Gehölz, um Schönes und Böses zu erkennen, von ihm dürft ihr nicht essen. Aber an *welchem* Tag ihr von ihm esst, werdet ihr des Todes versterben.“

*Und der HERR GOTT sprach: „Es ist nicht schön, dass der Mensch alleine ist; ich will ihm eine Helferin ihm entsprechend machen.“ *Und GOTT hatte noch aus der Erde alle Wildtiere des Feldes und alle Vögel des Himmels gebildet, und er führte sie zu dem Adam, um zu sehen, wie er sie nennen wird; und jedes, der lebendigen Seelen, hatte diesen seinen Namen, *welchen* Adam ihm gab. *Und Adam hieß die Namen von allen Viehtieren und allen Vögeln des Himmels und allen Wildtieren der Erde; aber für den Adam wurde keine Helferin ihm

21 gleich gefunden. *Und GOTT legte eine Ohnmacht auf den Adam und er schlief ein. Und er nahm eine seiner Rippen und füllte an ihrer Stelle mit Fleisch auf. *Und der HERR GOTT baute die Rippe, welche er von dem Adam genommen hatte, zur Frau, und er führte sie zu dem Adam. *Und Adam sprach: „Dies ist nun Gebein von meinen Gebeinen und Fleisch von meinem Fleisch; diese wird Frau genannt werden, weil diese von ihrem Mann genommen wurde. *Deswegen wird ein Mensch seinen Vater und die Mutter verlassen und er wird seiner Frau anhängen; und die zwei werden zu einem Fleisch gehören.“ *Und die zwei waren nackt, der Adam als auch seine Frau, und sie schämten sich nicht.

3 *Aber die Schlange war das schlaueste aller Wildtiere, derer auf der Erde, welche der HERR GOTT geschaffen hat. Und die Schlange sprach zu der Frau: „Warum sagte GOTT denn: ‚Ihr sollt nicht von jedem Gehölz essen, dem in dem Paradies?‘“ *Und die Frau sprach zu der Schlange: „Von jedem Gehölz des Paradieses werden wir essen, *aber von der Frucht des Gehölzes, welches inmitten des Paradieses ist, hat GOTT gesagt: ‚Ihr dürft nicht von ihr essen, ihr sollt sie auch nicht antasten, damit ihr nicht versterbt.‘“ *Und die Schlange sprach zu der Frau: „Ihr werdet nicht des Todes versterben. *GOTT weiß nämlich, dass, an welchem Tag ihr von ihr esst, die Augen von euch geöffnet werden; und ihr werdet wie Götter sein, indem ihr Schönes und Böses erkennt.“ *Und die Frau sah, dass der Baum schön zum Speisen und dass er angenehm für die Augen anzusehen und reizend ist, um ihn zu betrachten; und die Frau hat seine Frucht genommen, aß und gab auch ihrem Mann mit ihr, auch er aß. *Und die Augen der zwei wurden geöffnet, und sie erkannten, dass sie nackt waren; und sie nähten Feigenblätter zusammen und machten sich selbst Schürzen.

8 *Und sie hörten die Stimme des HERRN GOTT, als er am Nachmittag in dem Paradies spazierte. Und sie versteckten sich, der Adam als auch seine Frau, vorm Angesicht des HERRN

GOTT inmitten des Paradieses. *Und der HERR 9
GOTT rief den Adam und er sprach zu ihm: „Wo bist du?“ *Und Adam sprach: „Ich hörte deine 10
Stimme, als du in dem Paradies spaziertest, und ich fürchtete mich, weil ich nackt bin, und ich versteckte mich.“ *Und er sprach zu ihm: „Wer 11
hat dir kundgetan, dass du nackt bist, wenn du nicht von dem Gehölz, von welchem ich dir geboten habe, von diesem alleine nicht zu essen, von ihm gegessen hast?“ *Und Adam sprach: 12
„Die Frau, welche du mir gegeben hast, diese gab mir von dem Gehölz, und ich aß.“ *Und 13
GOTT sprach zu der Frau: „Warum hast du dies getan?“ *Und die Frau sprach: „Die Schlange betrog mich, und ich aß.“ *Und der HERR GOTT 14
sprach zu der Schlange: „Weil du dies getan hast, seist du verflucht vor allen Viehtieren und vor allen Wildtieren, denen auf der Erde: Auf der Brust und dem Bauch wirst du gehen und Erde verzehren alle Tage deines Lebens. *Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir 15
und zwischen der Frau und zwischen deinem Samen und zwischen ihrem Samen; er wird deinem Kopf auflauern und du wirst seiner Ferse auflauern.“ *Und zu der Frau sprach er: 16
„Mehrend werde ich deine Schmerzen und dein Seufzen mehren: mit Schmerzen wirst du Kinder gebären, und zu deinem Mann wird deine Zuwendung sein und er wird über dich herrschen.“ *Und zu dem Adam sprach er: „Weil 17
du auf die Stimme deiner Frau gehört und von dem Gehölz gegessen hast, von welchem ich dir geboten habe, von diesem alleine nicht zu essen – von ihm hast du gegessen –, sei die Erde bei deinen Taten verflucht: mit Kummer wirst du sie verzehren alle Tage deines Lebens; *und 18
Dornen und Disteln wird sie sprossen lassen und du wirst das Kraut des Feldes essen. *Im Schweiß deines Angesichts wirst du dein Brot essen, bis du zu der Erde zurückkehrst, von welcher du genommen wurdest; denn du bist Erde und zur Erde wirst du zurückgehen.“

*Und Adam hieß den Namen seiner Frau 20
Leben, weil diese die Mutter aller Lebenden war. *Und der HERR GOTT machte dem Adam 21

und seiner Frau lederne Kleider und er zog sie an. *Und GOTT sprach: „Siehe, Adam ist wie einer von uns geworden, um Schönes und Böses zu erkennen; und nun soll er niemals die Hand ausstrecken und von dem Gehölz des Lebens nehmen, er würde auch essen und bis zu dem Zeitalter leben.“ *Da schickte ihn der HERR GOTT aus dem Paradies der Üppigkeit heraus, die Erde zu bearbeiten, von welcher er genommen wurde. *Und er trieb den Adam heraus und er siedelte ihn gegenüber dem Paradies der Üppigkeit an und stellte die Cherubim und das feurige Schwert, das sich drehte, um den Weg zum Gehölz des Lebens zu bewachen.

4 *Adam aber erkannte Eva, seine Frau, und sie hat empfangen, gebar den Kain und sprach: „Ich habe durch GOTT einen Menschen erworben.“ *Und sie setzte fort zu gebären, seinen Bruder, den Abel. Und Abel wurde ein Schafhirte, aber Kain war ein Landbauer. *Und es geschah nach Tagen: Kain brachte dem Herrn ein Opfer von den Früchten der Erde; *und Abel brachte, auch er, von den Erstgeborenen seiner Schafe und von ihrem Fett. Und GOTT sah auf Abel und auf seine Gaben; *aber auf Kain und auf seine Gaben achtete er nicht. Und es bekümmerte den Kain sehr und sein Gesicht fiel ein. *Und der HERR GOTT sprach zu dem Kain: „Wofür wurdest du tief bekümmert und wofür fiel dein Gesicht ein? *Hast du nicht gesündigt, wenn du recht darbringst, aber nicht recht teilst? Hör auf! Zu dir ist seine Zuwendung und *du* sollst ihn anführen.“ *Und Kain sprach zu Abel, seinem Bruder: „Lass uns bis in das Feld gehen.“ Und es geschah, währenddem sie in dem Feld waren, erhob sich Kain gegen Abel, seinen Bruder, und tötete ihn. *Und GOTT sprach zu Kain: „Wo ist Abel, dein Bruder?“ Und er sprach: „Ich weiß nicht. Bin *ich* etwa meines Bruders Hüter?“ *Und GOTT sprach: „Warum hast du dies getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders brüllt aus der Erde zu mir. *Und nun seiest du verflucht von der Erde, welche ihren Mund aufgesperrt hat, um das Blut deines Bruders von deiner Hand zu nehmen.

*Denn du wirst die Erde bearbeiten und sie wird nicht fortfahren dir ihre Kraft zu geben; kärglich und zitternd wirst du auf der Erde sein.“

*Und Kain sprach zum HERRN: „Meine Schuld ist zu groß, um mir vergeben zu werden. *Und falls du mich heute vom Angesicht der Erde vertreibst, werde ich auch vor deinem Angesicht verborgen sein, und ich werde kärglich und zitternd auf der Erde sein; und es wird sein, jeder, der mich findet, wird mich töten.“ *Und der HERR GOTT sprach zu ihm: „Nicht so. Jeder, der Kain tötet, wird siebenfach bezahlen.“ Und der HERR GOTT setzte dem Kain ein Zeichen, auf dass ihn nicht jedweder, der ihn findet, tötet.

*Und Kain ging weg vom Angesicht GOTTES und er wohnte im Land Nod, Eden entgegen. *Und Kain erkannte seine Frau, und da sie empfangen hat, gebar sie den Enosch. Und er baute eine Stadt und benannte die Stadt nach dem Namen seines Sohnes Enosch. *Und dem Enosch wurde Gedad geboren, und Gedad zeugte den Mahiel, und Mahiel zeugte den Methusala, und Methusala zeugte den Lamech. *Und Lamech nahm sich zwei Frauen; der Name von der ersten war Adda und der Name von der zweiten Zella. *Und Adda gebar den Jobal; dieser war der Vater der in Zelten wohnenden Viehzüchter. *Und der Name von seinem Bruder war Jubal; dieser war es, der Psalter und Zither erfunden hat. *Aber Zella gebar, auch sie, den Thobel; und er war ein Hämmerer, ein Kupfer- und Eisenschmied. Aber Thobels Schwester war Naema. *Lamech aber sprach zu seinen Frauen: „Adda und Zella, hört die Stimme von mir, Frauen Lamechs, vernehmt die Worte von mir. Denn ich tötete einen Mann für meine Wunde und einen Jugendlichen für meine Strieme. *Denn Kain ist siebenfach gerächt worden, aber Lamech siebenundsiebzigfach.“

*Aber Adam erkannte Eva, seine Frau, und sie hat empfangen, gebar einen Sohn und hieß seinen Namen Seth, da sie sprach: „Denn GOTT ließ mir einen anderen Samen für Abel aufkommen, welchen Kain getötet hat.“ *Auch dem Seth wurde ein Sohn geboren, aber er

3:24 sich drehte ♦ a.Ü. patrouillierte 4:1 erkannte ♦ d.h. wurde intim mit; s.a.f. 4:2 Landbauer ♦ w. Bearbeiter der Erde 4:7 Hör auf ♦ a.Ü. Ruhe 4:17 baute ♦ w. war bauend 4:25 Samen ♦ d.h. Abkömmling

hieß seinen Namen Enosch; dieser glaubte, den Namen des HERRN GOTT anzurufen.

5 *Dies ist das Buch des Menschengeschlechts. An welchem Tag GOTT den Adam schuf, schuf er ihn gemäß Gottes Bild, 2 *männlich und weiblich schuf er sie, und er segnete sie. Und er hieß seinen Namen Adam, 3 an welchem Tag er sie schuf. *Adam lebte aber zweihundertdreißig Jahre und zeugte gemäß seiner Gestalt und gemäß seinem Bild und hieß 4 seinen Namen Seth. *Die Tage Adams, welche er lebte, nachdem er ihn, den Seth, gezeugt hat, betrugten aber siebenhundert Jahre; und er 5 zeugte Söhne und Töchter. *Und alle Tage Adams, welche er lebte, betrugten neunhundertdreißig Jahre, und er verstarb. *Seth lebte aber 6 zweihundertfünf Jahre und zeugte den Enosch. 7 *Und Seth lebte, nachdem er ihn, den Enosch, gezeugt hat, siebenhundsieben Jahre; und 8 er zeugte Söhne und Töchter. *Und alle Tage Seths betrugten neunhundertzölf Jahre, und 9 er verstarb. *Und Enosch lebte hundertneunzig 10 Jahre und zeugte den Kenan. *Und Enosch lebte, nachdem er ihn, den Kenan, gezeugt hat, siebenhundertfünfzehn Jahre; und er zeugte Söhne 11 und Töchter. *Und alle Tage Enoschs betrugten neunhundertfünf Jahre, und er verstarb. *Und 12 Kenan lebte hundertsiebzig Jahre und zeugte den Maleleel. *Und Kenan lebte, nachdem er 13 ihn, den Maleleel, gezeugt hat, siebenhundertvierzig Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter. 14 *Und alle Tage Kenans betrugten neunhundertzehn Jahre, und er verstarb. *Und Maleleel lebte 15 hundertfünfundsechzig Jahre und zeugte den Jared. *Und Maleleel lebte, nachdem er ihn, 16 den Jared, gezeugt hat, siebenhundertdreißig Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter. *Und 17 alle Tage Maleleels betrugten achthundertfünfundneunzig Jahre, und er verstarb. *Und Jared 18 lebte hundertzweiundsechzig Jahre und zeugte den Henoach. *Und Jared lebte, nachdem er ihn, 19 den Henoach, gezeugt hat, achthundert Jahre; 20 und er zeugte Söhne und Töchter. *Und alle Tage Jareds betrugten neunhundertzweiundsech-

zig Jahre, und er verstarb. *Und Henoach lebte 21 hundertfünfundsechzig Jahre und zeugte den Methusala. *Und Henoach gefiel GOTT wohl. 22 Und Henoach lebte, nachdem er ihn, den Methusala, gezeugt hat, zweihundert Jahre; und er 23 zeugte Söhne und Töchter. *Und alle Tage Henoachs betrugten dreihundertfünfundsechzig Jahre. 24 *Und Henoach hat GOTT wohlgefallen und wurde nicht angetroffen, deshalb weil GOTT ihn 25 versetzt hat. *Und Methusala lebte hundertsiebenundachzig Jahre und zeugte den Lamech. 26 *Und Methusala lebte, nachdem er ihn, den Lamech, gezeugt hat, siebenhundertzweiundachzig Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter. 27 *Und alle Tage Methusalas, welche er lebte, betrugten neunhundertneunundsechzig Jahre, und 28 er verstarb. *Und Lamech lebte hundertachtundachtzig Jahre und zeugte einen Sohn; *und er 29 hieß seinen Namen Noah, da er sprach: „Dieser wird uns ausruhen lassen von unseren Taten und von den Schmerzen unserer Hände und 30 von der Erde, welche der HERR GOTT verflucht hat. *Und Lamech lebte, nachdem er ihn, den 31 Noah, gezeugt hat, fünfhundertfünfundsechzig Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter. *Und 32 alle Tage Lamechs betrugten siebenhundertdreißig Jahre, und er verstarb. *Und Noah 33 war fünfhundert Jahre, und Noah zeugte drei Söhne: den Sem, den Ham, den Japhet.

*Und es geschah, wann die Menschen be- 6 gannen viele zu werden auf der Erde und ihnen Töchter geboren wurden, *aber die Söhne 2 GOTTES die Töchter der Menschen gesehen haben, dass sie schön sind, da nahmen sie sich selbst Frauen von allen, welche sie auswählten. 3 *Und der HERR GOTT sprach: „Mein Geist soll nicht bis zu dem Zeitalter in diesen Menschen verweilen, weil sie Fleisch sind; aber ihre Tage 4 werden hundertzwanzig Jahre sein.“ *In jenen Tagen waren die Giganten auf der Erde, auch nach jenen, an welchen die Söhne GOTTES zu den Töchtern der Menschen hineingingen und für sich selbst zeugten. Jene waren die Giganten, die von dem Zeitalter, die Menschen,

4:26 glaubte ♦ o. er setzte seine Hoffnung darauf 5:25 hundertsiebenundachzig ♦ a.L. hundertsiebenundsechzig 5:26 siebenhundertzweiundachzig ♦ a.L. achthundertzwei 5:29 ausruhen lassen ♦ a.Ü. unterbrechen 6:4 Giganten ♦ o. Riesen; s.a.f.

5 die unnennbaren. *Und der HERR GOTT sah, dass die Schlechtigkeiten der Menschen voll wurden auf der Erde, und jeder Gewisse dachte in seinem Herzen sorgfältig alle Tage für die bösen Dinge nach. *Und der HERR beherzigte, dass er den Menschen geschaffen hat auf der Erde, und er durchdachte's. *Und GOTT sprach: „Ich werde den Menschen, welchen ich geschaffen habe, vom Angesicht der Erde wegwischen, vom Menschen bis zum Vieh und von den Kriechtieren bis zu den Vögeln des Himmels; denn ich beherzige, dass ich ihn geschaffen habe.“ *Noah aber fand Gnade vor dem HERRN GOTT.

9 *Diese sind die Geschlechter Noahs: Noah war ein gerechter Mensch, da er vollkommen in seiner Generation war; Noah gefiel GOTT wohl. 10 *Noah zeugte aber drei Söhne, den Sem, den Ham, den Japhet. *Und die Erde wurde verdorben vor GOTT und die Erde wurde erfüllt mit Ungerechtigkeit. *Und der HERR GOTT sah die Erde, und sie war verdorben; denn jedes Fleisch verdarb seinen Weg auf der Erde. *Und GOTT sprach zu Noah: „Die Zeit jedes Menschen ist vor mich gekommen; denn die Erde wurde von ihnen mit Ungerechtigkeit erfüllt; und siehe, ich verderbe sie und die Erde. *Mache nun dir selbst eine Arche aus vierkantigen Hölzern. Du musst Kammern in ihr machen und sie innen und außen mit dem Asphalt asphaltieren. *Und so musst du die Arche machen: Dreihundert Ellen sei die Länge der Arche und fünfzig Ellen die Breite und dreißig Ellen die Höhe. 16 *Oberhalb musst du die Arche zusammenführend machen und zur Elle musst du sie vollenden. Aber die Tür der Arche musst du an der Seite machen. Ein Kellergeschoss, ein zweites Stockwerk und ein drittes Stockwerk musst du ihr machen. *Ich aber, siehe, ich führe die Wasserflut auf die Erde, um jedes Fleisch zu verderben, in welchem der Lebensgeist unterhalb des Himmels ist; und so vieles auf der Erde ist, wird enden. *Und ich will mein Testament für dich erstellen; aber du musst in die Arche hineingehen, du und mit dir deine Söhne und

deine Frau und die Frauen deiner Söhne. *Und von allen Viehtieren und von allen Wildtieren und von jeglichem Fleisch, paarweise musst du von allen in die Arche hineinführen, damit du sie samt dir selbst nährst; männlich und weiblich müssen sie sein. *Von allem Geflügel der Vögel des Himmels gemäß der Art und von allen Viehtieren gemäß der Art und von allen Kriechtieren, die auf der Erde kriechen, gemäß ihrer Art, paarweise müssen von allen zu dir hineinkommen, um samt dir ernährt zu werden, männlich und weiblich. *Du aber musst von aller Speise mit dir selbst nehmen, was ihr esst, und sie bei dir selbst sammeln; und sie wird für dich und jene zum Essen sein.“ *Und Noah machte alles, so viel GOTT ihm geboten hatte, so machte er's.

*Und der HERR GOTT sprach zu Noah: 7 „Gehe du und dein ganzes Haus in die Arche hinein; denn dich sehe ich an als Gerechten vor mir in dieser Generation. *Aber von den Viehtieren, den reinen, führe je sieben Paare zu dir hinein, männlich und weiblich, und von den Viehtieren, den unreinen, je zwei Paare, männlich und weiblich; *und von den Vögeln des Himmels, den reinen, je sieben Paare, männlich und weiblich, und von den Vögeln des Himmels, den unreinen, je zwei Paare, männlich und weiblich, um Samen auf der ganzen Erde zu erhalten. *Denn noch sieben Tage, so führe ich Regen auf die Erde vierzig Tage und vierzig Nächte lang; und ich werde das ganze Aufgekommene, welches ich gemacht habe, vom Angesicht der Erde wegwischen, vom Menschen bis zum Vieh. *Und Noah tat alles, so viel ihm der HERR GOTT geboten hat. *Noah aber war sechshundert Jahre, und die Flut des Wassers kam auf die Erde. *Noah ging aber in die Arche hinein und mit ihm seine Söhne und seine Frau und die Frauen seiner Söhne, wegen dem Wasser der Flut. *Und von den Vögeln, den reinen, und von den Vögeln, den unreinen, und von den Viehtieren, den reinen, und von den Viehtieren, den unreinen, und von allen Kriechtieren, die auf der Erde kriechen, *von

allen kamen sie paarweise zu Noah in die Arche hinein, männlich und weiblich, so wie GOTT Noah geboten hat.

10 *Und es geschah nach sieben Tagen, und
11 das Wasser der Flut kam auf die Erde. *In dem sechshundertsten Jahr in dem Leben des Noah, im zweiten Monat, am siebenundzwanzigsten des Monats, an diesem Tag wurden alle Quellen der Tiefe aufgebrochen und die Schleusen des
12 Himmels geöffnet. *Und der Regen kam auf die Erde vierzig Tage und vierzig Nächte lang.
13 *An diesem Tag ging Noah, mit ihm Sem, Ham, Japhet, die Söhne Noahs, und die Frau Noahs und die drei Frauen seiner Söhne, in die Arche
14 hinein. *Auch alle Wildtiere der Erde gemäß der Art und alle Viehtiere der Erde gemäß der Art und jeglicher flugfähiger Vogel gemäß der Art und jegliches Kriechtier, das sich auf der
15 Erde regt, gemäß seiner Art. *Und zu Noah kam in die Arche hinein, paarweise von jeglichem
16 Fleisch, worin der Lebensgeist ist. *Und die, die hineinkamen, männlich und weiblich kam von jeglichem Fleisch zu Noah in die Arche hinein, so wie der HERR GOTT dem Noah geboten hat. Und der HERR GOTT schloss die Arche ohne ihn zu.

17 *Und die Flut kam vierzig Tage und vierzig Nächte, und das Wasser floss über und hob die
18 Arche, und sie wurde von der Erde erhöht. *Und das Wasser herrschte und mehrte sich sehr auf der Erde; und die Arche wurde oben auf dem
19 Wasser getragen. *Aber das Wasser herrschte sehr heftig auf der Erde, und es bedeckte alle Berge, die hohen, welche unterhalb des Him-
20 mels waren. *Fünfzehn Ellen darüber erhob sich das Wasser, und es bedeckte alle Berge.
21 *Und es verstarb jedes Fleisch, das sich auf der Erde regt, der Vogel und der Viehtiere und der Wildtiere, auch jedes Kriechtier, das sich auf
22 der Erde regt, und jeder Mensch; *und alles, so viel den Lebensodem hat, und jeder, welcher
23 auf dem Trockenen war, verstarb. *Und jedes Aufgekommene wurde weggewischt, welches auf dem Angesicht der ganzen Erde war, vom Menschen bis zum Vieh, auch Kriechtiere und

Vögel des Himmels; und sie wurden von der Erde weggewischt. Und übrig blieb Noah allein und die bei ihm in der Arche. *Und das Wasser 24 erhob sich auf der Erde hundertfünfzig Tage lang.

*Und GOTT erinnerte sich an den Noah, **8** und alle Wildtiere und alle Viehtiere und alle Vögel und alle Kriechtiere, die kriechen, so vieles mit ihm in der Arche war. Und GOTT führte einen Geist auf die Erde, und das Wasser ließ nach. *Und verhüllt wurden die Quellen der 2 Tiefe und die Schleusen des Himmels, und der Regen von dem Himmel wurde zurückgehalten. *Und das Wasser gab nach, da es von der Erde 3 zog; und das Wasser verminderte sich nach hundertfünfzig Tagen. *Und die Arche setzte in 4 dem siebten Monat auf, am siebenundzwanzigsten des Monats, auf dem Gebirge, dem Ararat. *Aber das Wasser verminderte sich bis 5 zu dem zehnten Monat; sichtbar wurden aber die Häupter der Berge in dem zehnten Monat, an dem ersten des Monats.

*Und es geschah nach vierzig Tagen, und 6 Noah öffnete das Fenster der Arche, welches er gemacht hatte, *und er sandte den Raben aus, 7 um zu sehen, ob sich das Wasser gelegt hat. Und als er weggeflogen war, kehrte er nicht zurück, bis das Wasser von dem Angesicht der Erde versiegte. *Und er sandte die Taube hinaus, 8 ihm hinterher, um zu sehen, ob sich das Wasser vom Angesicht der Erde gelegt hat. *Und da die 9 Taube keine Rast für ihre Füße gefunden hatte, kehrte sie zu ihm in die Arche zurück; denn das Wasser war auf dem ganzen Angesicht der Erde. Und er hat seine Hand ausgestreckt, nahm sie und brachte sie zu sich in die Arche. *Und 10 nachdem er noch sieben Tage innegehalten hat, sandte er die Taube aus der Arche hinaus. *Und 11 die Taube kam zum Abend zu ihm zurück und sie hatte ein Olivenblattstiel in ihrem Schnabel. Und Noah erkannte, dass sich das Wasser vom Angesicht der Erde gelegt hat. *Und nachdem er 12 noch sieben Tage innegehalten hat, sandte er die Taube hinaus; und sie setzte's nicht fort, ferner zu ihm zurückzukehren. *Und es geschah in 13

7:11 Tiefe ♦ o. Abyss 7:11 Schleusen ♦ o. Katarakte
♦ o. Abyss 8:2 Schleusen ♦ o. Katarakte

7:16 ohne ihn ♦ a.Ü. außerhalb von ihm 8:2 Tiefe

dem sechshundertersten Jahr in dem Leben des Noah, im ersten Monat verschwand das Wasser von dem Angesicht der Erde. Und Noah deckte das Dach der Arche ab, welches er gemacht hatte, und er sah, dass das Wasser von dem
14 Angesicht der Erde verschwunden war. *Aber in dem zweiten Monat, am siebzehnten Tag, trocknete die Erde und am siebenundzwanzigsten des Monats öffnete er die Arche.

15 *Und der HERR GOTT sprach zu dem Noah,
16 er sagte: „Gehe heraus aus der Arche, du und mit dir deine Söhne und deine Frau und die Frauen deiner Söhne. *Und alle Wildtiere,
17 so vieles bei dir ist, und jedes Fleisch von den Vögeln bis zu den Viehtieren, auch jedes Kriechtier, das sich auf der Erde regt, führe mit dir selbst hinaus. Und wachset und vermehrt euch auf der Erde.“ *Und Noah ging hinaus und mit ihm seine Frau und seine Söhne und
18 die Frauen seiner Söhne. *Und alle Wildtiere und alle Viehtiere und jeder Vogel und jedes Kriechtier, das sich auf der Erde regt, ging
19 aus der Arche hinaus. *Und Noah erbaute dem HERRN einen Altar und er nahm von allen Viehtieren, den reinen, und von allen Vögeln, den
20 reinen, und brachte Brandopfer auf dem Altar dar. *Und der HERR GOTT roch den Duft des Wohlgeruchs; und der HERR GOTT sprach überlegt: „Ich fahre *nicht* fort, die Erde ferner wegen den Werken der Menschen zu verfluchen; denn die Gesinnung des Menschen ist von seiner Jugend an sorgfältig auf das Böse versessen. Ich fahre also nicht fort, jedes lebende Fleisch
22 zu schlagen, so wie ich’s getan habe. *Alle Tage der Erde werden Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Frühling, Tag und Nacht nicht aufhören.“

9 *Und GOTT segnete Noah und seine Söhne und er sagte ihnen: „Wachst und vermehrt euch und füllt die Erde und bemächtigt euch ihrer.
2 *Und das Zittern vor euch und die Furcht vor euch wird auf allen Wildtieren der Erde sein und auf allen Vögeln des Himmels und auf allen Kriechtieren auf der Erde und auf allen Fischen des Meeres. In eure Hände sind sie
3 gegeben. *Und jeder Vogel, welcher lebendig

ist, wird euch zur Speise sein; wie das Speisegemüse habe ich euch alle gegeben. *Nur
4 Fleisch mit Blut einer Seele dürft ihr nicht essen. *Denn auch das eurige Blut eurer Seele, aus
5 der Hand aller Wildtiere werde ich es fordern. Von der Hand des Menschen, seines Bruders, werde ich die Seele des Menschen fordern.
6 *Wer Menschenblut vergießt, dessen Blut wird dafür vergossen werden; denn im Bilde Gottes habe ich den Menschen gemacht. *Ihr aber,
7 wachst und vermehrt euch, und füllt die Erde und bemächtigt euch ihrer.“

*Und GOTT sprach zu dem Noah und seinen
8 Söhnen mit ihm, er sagte: „Siehe, *ich* erstelle
9 mein Testament für euch und euren Samen nach euch *und jede Seele, die bis zu dem Zeitalter
10 mit euch lebt, von den Vögeln und von den Viehtieren, auch alle Wildtiere der Erde, so vieles bei euch ist, von allen, die aus der Arche
11 herausgegangen sind. *Und ich erstelle mein Testament für euch, sowohl wird ferner nicht
jedes Fleisch von dem Wasser der Flut versterben als auch wird es ferner keine Wasserflut
geben, um die ganze Erde zu verderben.“

*Und der HERR GOTT sprach zu dem Noah: 12
„Dies ist das Zeichen des Testaments, welches
ich zwischen mir und euch und zwischen jeglicher lebendigen Seele, die bei euch ist, gebe bis
zu den ewigen Geschlechtern: *Meinen Bogen 13
setze ich in den Nebel und er wird zum Zeichen des Testaments zwischen mir und der Erde sein.
*Und es wird sein, währenddem ich Wolken 14
über der Erde zuziehe, wird dieser Bogen in dem Nebel gesehen werden, *und ich werde
15 meines Testaments gedenken, das zwischen mir und euch und zwischen jeglicher Seele in jedem Fleisch ist; und das Wasser wird nicht zur
Flut, sodass es jedes Fleisch wegwischt. *Und
16 mein Bogen wird in dem Nebel sein; und ich werde’s sehen, um zu gedenken des ewigen Testaments zwischen mir und zwischen der
lebendigen Seele in jedem Fleisch, das auf der
17 Erde ist.“ *Und der HERR GOTT sprach zu dem Noah: „Dies ist das Zeichen des Testamentes, welches ich zwischen mir und zwischen jedem
Fleisch, das auf der Erde ist, errichte.“

18 *Aber die Söhne Noahs, die aus der Arche
herausgekommen waren, waren Sem, Ham,
19 Japhet. Ham aber war Kanaans Vater. *Diese
drei sind Noahs Söhne; von diesen zerstreuten
20 sie sich auf der ganzen Erde. *Und Noah fing
an ein Mensch, ein Bauer der Erde zu sein und
21 er pflanzte einen Weinberg. *Und er trank von
dem Wein und wurde betrunken und er entblöß-
22 te sich in seinem Haus. *Und Ham, der Vater
Kanaans, sah die Blöße seines Vaters und weg-
gegangen berichtete er's seinen zwei Brüdern
23 draußen. *Und als Sem und Japhet das Gewand
genommen hatten, legten sie's auf ihre zwei
Schultern und sie gingen rückwärts und bedeck-
ten die Blöße ihres Vaters; und ihre Gesichter
waren rücklings, und die Blöße ihres Vaters
24 sahen sie nicht. *Und Noah wurde nüchtern von
dem Wein und er erfuhr, so viel wie ihm sein
25 Sohn, der jüngste, getan hatte; *und er sprach:
„Verflucht sei Kanaan, ein Hausknecht wird er
26 seinen Brüdern sein.“ *Und er sprach: „Gelobt
sei der HERR GOTT des Sem, und Kanaan wird
27 sein Knecht sein. *GOTT breite den Japhet aus,
und er wohne in den Häusern des Sem, und Ka-
naan wird sein Knecht sein.“ *Noah aber lebte
28 nach der Flut dreihundertfünfzig Jahre. *Und
29 alle Tage Noahs betrug neunhundertfünfzig
Jahre, und er verstarb.

10 *Diese sind die Geschlechter der Söhne
Noahs: Sem, Ham, Japhet. Und ihnen wurden
2 nach der Flut Söhne geboren. *Japhets Söh-
ne: Gomer und Magog und Madai und Jovan
und Elisa und Thobel und Mesech und Thiras.
3 *Und Gomers Söhne: Askenas und Riphath und
4 Thorgama. *Und Johanans Söhne: Elisa und
5 Tharsis, die Kittäer und Rodäer. *Von diesen
wurden die Inseln der Nationen mit ihrem Land
verteilt, eine jede gemäß der Sprache, in ihren
6 Stämmen und in ihren Nationen. *Hams Söhne
aber: Kusch und Mezraim, Phud und Kanaan.
7 *Kuschs Söhne aber: Saba und Hevila und Seba-
8 tha und Ragma und Sebekatha. *Regmas Söhne
9 aber: Saba und Dedan. *Kusch aber zeugte den
10 Nebrod; dieser fing an ein Gigant auf der Erde
zu sein. *Dieser war ein Gigant, ein Jäger vorm

HERRN GOTT. Deswegen sagen sie: „Wie Ne-
brod, ein Gigant, ein Jäger vorm HERRN.“ *Und 11
der Anfang seines Reiches wurde Babylon und
Erech und Arkad und Chalanne in dem Land
Sinear. *Aus jenem Land ging Assur aus und er 12
erbaute das Ninive und die Stadt Rehoboth und
das Chalak, *auch das Dasem zwischen Ninive 13
und zwischen Chalak; dies ist die Stadt, die gro-
ße. *Und Mezraim zeugte die Ludäer und die 14
Aneamäer und die Labäer und die Nephthaliter
*und die Pathrosionier und die Kaslonier, *woher* 15
die Philister ausgingen, und die Kaphthoräer.
*Kanaan aber zeugte Sidon, seinen Erstgebo- 16
renen, und den Hethiter *und den Jebusiter
und den Amoräer und den Gergeser *und den 18
Heviter und den Arukäer und den Asenner *und
19 den Arvadier und den Samariter und Hamatäer;
und mit diesen wurden die Stämme der Kananä-
er verstreut. *Und die Grenzen der Kananäer 20
waren von Sidon, bis man nach Gerar und Gaza
hineingeht, bis man nach Sodom und Gomorra
kommt, Adama und Zeboim, bis Lasa. *Diese 21
sind die Söhne Hams in ihren Stämmen, gemäß
ihren Sprachen, in ihren Gebieten und in ihren
Nationen. *Und dem Sem, auch ihm wurden 22
geboren, dem Vater aller Söhne Hebers, dem
Bruder Japhets, des älteren. *Sems Söhne: Elam 23
und Assur und Arpaksad und Lud und Aram und
Kenan. *Und die Söhne Arams: Uz und Hul 24
und Gether und Mesech. *Und Arpaksad zeug- 25
te den Kenan, Kenan aber zeugte den Salah,
Salah aber zeugte den Heber. *Und dem Heber 26
wurden zwei Söhne geboren; der Name des
einen war Peleg, weil in seinen Tagen die Erde
zerteilt wurde, und der Name seines Bruders
war Jektan. *Aber Jektan zeugte den Elmodad 27
und den Saleph und den Hazarmoth und Jarach
*und Hadoram und Ezel und Dekla und Gebal 28
und den Abimeal *und Saba und Ophir und
29 den Hevilat und Jobab; alle diese waren Söhne
Jektans. *Und ihr Aufenthaltsort war von Mesa, 30
bis man nach Sophera kommt, dem Gebirge des
Ostens. *Diese sind Sems Söhne in ihren Stäm- 31
men, gemäß ihren Sprachen, in ihren Gebieten
und in ihren Nationen. *Diese sind die Stämme 32

der Söhne Noahs nach ihrer Verwandtschaft, nach ihren Nationen; und von diesen wurden nach der Flut die Inseln der Nationen auf der Erde verteilt.

11 *Und auf der ganzen Erde gab es *eine* Sprache und *einen* Wortschatz für alle. *Und es geschah, währenddem sie's von Osten anregten, fanden sie eine Ebene im Land Sinear und wohnten dort. *Und der Mensch sprach zu seinem Nächsten: „Auf, lasst uns Ziegel formen und lasst uns sie mit Feuer brennen.“ *Und der Ziegel wurde ihnen zum Stein und der Asphalt war ihnen der Lehm. *Und sie sprachen: „Auf, lasst uns für uns selbst eine Stadt und einen Turm erbauen, wessen Haupt bis zu dem Himmel ist, und lasst uns für uns selbst einen Namen machen, bevor wir auf dem Angesicht der Erde zerstreut werden.“

*Und der HERR GOTT stieg herab, um die Stadt und den Turm zu sehen, welchen die Kinder der Menschen erbauten. *Und der HERR sprach: „Siehe, *ein* Volk und *eine* Sprache ist überall, und dieses fangen sie an zu tun, und nun wird ihnen von allem, *so vieles* sie zu tun begehnen, nichts misslingen. *Auf, und lasst uns herabgestiegen ihre Sprache verwirren, damit nicht ein jeder die Sprache des Nächsten versteht.“ *Und der HERR GOTT zerstreute sie von dort übers Angesicht der ganzen Erde. Und sie hörten auf die Stadt und den Turm zu erbauen. *Deswegen wurde ihr Name Verwirrung genannt, weil dort der HERR GOTT die Sprachen der ganzen Erde verwirrte; und von dort zerstreute sie der HERR übers Angesicht der ganzen Erde.

*Und diese sind die Geschlechter Sems: Sem war ein Sohn von hundert Jahren, als er den Arpaksad zeugte, im zweiten Jahr nach der Flut. *Und Sem lebte, nachdem er ihn, den Arpaksad, gezeugt hat, fünfhundert Jahre; und zeugte Söhne und Töchter und verstarb. *Und Arpaksad lebte hundertfünfunddreißig Jahre und zeugte den Kenan. *Und Arpaksad lebte, nachdem er ihn, den Kenan, gezeugt hat,

vierhundertdreißig Jahre; und zeugte Söhne und Töchter und verstarb. *Und Kenan lebte 14 hundertdreißig Jahre und zeugte den Salah. *Und Kenan lebte, nachdem er ihn, den Salah, 15 gezeugt hat, dreihundertdreißig Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter und verstarb. *Und 16 Salah lebte hundertdreißig Jahre und zeugte den Heber. *Und Salah lebte, nachdem er ihn, den 17 Heber, gezeugt hat, dreihundertdreißig Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter und verstarb. *Und Heber lebte 18 hundertvierunddreißig Jahre und zeugte den Peleg. *Und Heber lebte, nach- 19 dem er ihn, den Peleg, gezeugt hat, dreihundert- siebzig Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter und verstarb. *Und Peleg lebte hundertvierund- 20 dreißig Jahre und zeugte den Regu. *Und Peleg lebte, nachdem er ihn, den Ragav, gezeugt hat, 21 zweihundertneun Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter und verstarb. *Und Ragav lebte 22 hundertzweiunddreißig Jahre und zeugte den Serug. *Und Ragav lebte, nachdem er ihn, den 23 Serug, gezeugt hat, zweihundertsieben Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter und verstarb. *Und Serug lebte 24 hundertdreißig Jahre und zeugte den Nahor. *Und Serug lebte, nachdem 25 er ihn, den Nahor, gezeugt hat, zweihundert Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter und verstarb. *Und Nahor lebte 26 neunundsiebzig Jahre und zeugte den Tarah. *Und Nahor lebte, 27 nachdem er ihn, den Tarah, gezeugt hat, hundertfünfundzwanzig Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter und verstarb. *Und Tarah lebte 28 siebzig Jahre und zeugte den Abram und den Nahor und den Haran.

*Aber diese sind die Geschlechter Tarahs: 29 Tarah zeugte den Abram und den Nahor und den Haran; Haran zeugte den Lot. *Und Haran 30 verstarb im Angesicht Tarahs, seines Vaters, in dem Land, in welchem er gezeugt wurde, in dem Gebiet der Chaldäer. *Und Abram und 31 Nahor nahmen sich selbst Frauen. Der Name der Frau Abrams war Sara, und der Name der Frau Nahors Milka, eine Tochter Harans, so- 32 wohl Milkas Vaters als auch Jiskas Vaters. *Und

11:1 w. Und die ganze Erde war eine Lippe und eine Stimme für alle **11:6** Sprache ♦ w. Lippe **11:7** ihre Sprache ♦ w. ihre Zunge **11:7** Sprache des Nächsten versteht ♦ w. Stimme des Nächsten vernimmt **11:9** Sprachen ♦ w. Lippen **11:14** Veränderte Verszählung

33 Sara war unfruchtbar und wurde nicht schwanger. *Und Tarah nahm den Abram, seinen Sohn, und den Lot, Harans Sohn, seines Sohnes Sohn, und die Sara, seine Schwiegertochter, seines Sohnes, Abrams, Frau; und er führte sie aus dem Gebiet der Chaldäer heraus, um ins Land Kanaan zu ziehen, und sie kamen nach Haran und wohnten dort. *Und die Tage Tarahs in Haran betrug zweihundertfünf Jahre; und Tarah verstarb in Haran.

12 *Und der HERR hatte zu dem Abram gesprochen: „Gehe aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters heraus, und hierhin, in das Land, *welches* ich dir zeigen werde. *Und ich werde dich zu einer großen Nation machen und dich segnen und deinen Namen vergrößern. Und du wirst gesegnet sein. *Und ich werde segnen, die dich segnen, und die dich verfluchen, werde ich verfluchen. Und in dir werden gesegnet werden alle Stämme der Erde.“ *Und Abram zog hin, gleichwie der HERR zu ihm geredet hatte, und Lot zog mit ihm fort; aber Abram war fünfundsiebzig Jahre, da er aus Haran wegging. *Und Abram nahm Sara, seine Frau, und Lot, seines Bruders Sohn, und alle ihre Besitztümer, so vieles sie erworben hatten, und alle Seelen, welche sie in Haran erworben hatten, und er ging weg, um ins Land Kanaan zu ziehen.

6 *Und Abram reiste durch das Land bis zu dem Ort Sichem, bis an die Eiche, die hohe. Aber damals bewohnten die Kananäer das Land. *Und der HERR erschien dem Abram und sprach zu ihm: „Deinem Samen werde ich dieses Land geben.“ Und Abram erbaute dort einen Altar für den Herrn, der ihm erschienen war. *Und er brach von dort auf zu dem Gebirge östlich von Bethel und stellte sein Zelt in Bethel gegenüber dem Meer und östlich von Haggai auf. Und er erbaute dort einen Altar für den Herrn und berief sich auf den Namen des HERRN. *Und Abram reiste ab, und hingezogen schlug er sein Lager in der Wüste auf.

10 *Und es ereignete sich eine Hungersnot in dem Land; und Abram ging hinab nach

Ägypten, um sich dort aufzuhalten, weil die Hungersnot gewaltig in dem Land war. *Aber es geschah, wann Abram nahte, um nach Ägypten hineinzugehen, sprach Abram zu Sara, seiner Frau: „*Ich* erkenne, dass du eine hübsche Frau bist. *Es wird also sein, *wie* dich die Ägypter sehen, werden sie sagen: ‚Diese ist seine Frau‘ und werden mich töten, dich aber am Leben lassen. *Sage also: ‚Ich bin seine Schwester‘, dass es mir gut ergehe um deinetwillen und meine Seele leben wird wegen dir.“ *Es geschah aber, wann Abram nach Ägypten hineinging, haben die Ägypter die Frau gesehen, sah sie sehr schön war. *Und die Fürsten Pharaos sahen sie und lobten sie vorm Pharao, und sie führten sie in das Haus Pharaos hinein. *Und sie behandelten Abram gut um ihretwillen; und er bekam Schafe und Kälber und Esel und Knechte und Mägde und Maulesel und Kamele. *Und der HERR suchte den Pharao heim mit großen und lästigen Heimsuchungen, auch sein Haus, um Saras willen, der Frau Abrams. *Als aber Pharao Abram gerufen hatte, sagte er: „Warum hast du mir dies getan, dass du mir nicht berichtet hast, dass sie deine Frau ist? *Und wozu hast du gesagt: ‚Sie ist meine Schwester‘? Und ich nahm sie mir selbst zur Frau; und nun siehe, da ist deine Frau, nimm sie, lauf weg.“ *Und Pharao befahl Männern um Abrams willen, ihn und mit ihm seine Frau und alles, so vieles ihm gehörte, und Lot zu geleiteten.

*Aber Abram ging hinauf aus Ägypten, er und mit ihm seine Frau und all die seinen und Lot, in die Wüste. *Abram war aber sehr reich an Viehtieren und Silber und Gold. *Und er zog hin, woher er fortging, in die Wüste zu Bethel, zu dem Ort, welcher sein Lagerplatz war, der erste, zwischen Bethel und zwischen Haggai, *zu dem Ort des Altars, welchen er dort gemacht hat am Anfang. Und Abram rief den Namen des HERRN an.

*Auch Lot, der mit Abram mitzog, gehörten Schafe und Rinder und Viehtiere. *Und das Land war ihnen nicht geräumig genug, um zusammen zu wohnen; denn ihr Besitz war